

Tätigkeitsbericht 2017

2017 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für das Netzwerk politik|atelier e.V., in dem der Verein diverse Projekte in seinen Kernbereichen Politik, Kultur und gesellschaftliche Teilhabe durchführen und vertiefen konnte. Zunehmend realisiert politik|atelier auch Projekte mit Geflüchteten sowie zu den Themenbereichen Flucht, Migration und Integration. Auch konnten wir unsere Präsenz in den sozialen Medien ausbauen und damit ein breiteres Publikum auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen. Darüber hinaus hat sich der Vorstand auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung am 12. November neu konstituiert.

Projekte (Auswahl)

Culture Stage

Ende Januar 2017 würdigte die Galerie Foyer // Brotfabrik das vom Netzwerk politik|atelier über drei Jahre etablierte Projekt „Culture Stage: Die bühnenreife interkulturelle Schreibwerkstatt“ mit einer Vernissage.

Präsentiert wurden Fotografien von Workshops des Projekts, indem geflüchtete Jugendliche aus Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia im Rahmen von Schreibprozessen und Theaterinszenierungen ihre aktuelle Situation in Deutschland thematisieren.

Zum Abschluss wurde das von Projektleiter Minh-Hang Ha erfolgreich durchgeführte Projekt von der Türkischen Gemeinde in Deutschland mit dem Preis für Öffentlichkeitswirksamkeit prämiert.

Gefördert wurde das Projekt vom Programm "Mein Land - Zeit für Zukunft" der Türkischen Gemeinde in Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Culture Slam

Im Oktober 2017 ging das Projekt "Culture Slam" des Netzwerks politik|atelier e.V. bereits in die vierte Runde. Der interkulturelle Poetry Slam fand diesmal unter dem Motto #freedomofspeech statt. Die Entscheidung für das diesjährige Thema "Rede- und Meinungsfreiheit" entstand aus der sich zuspitzenden Bedrohung der Pressefreiheit und den medialen Kampf um die Deutungshoheit politischer Ereignisse.

Das Netzwerk politik|atelier hat sich deswegen vorgenommen, das Recht auf freie Meinungsäußerung in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken. Zu diesem Zweck wurden für den Culture Slam erstmalig Autoren, Blogger, Journalisten und Studenten aus unterschiedlichen Ländern gezielt gefördert, um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. In einer zweitägigen Schreibwerkstatt bereiteten die Teilnehmenden unter professioneller Anleitung ihre Texte und ihre Performance vor. Entstanden ist ein aufregender und kreativer Dialog, in den sich die Slammer mit sehr unterschiedlichen und individuellen Aspekten einbrachten.

Die Aufführung der Texte im Pantheon Bonn wurde durch ein musikalisches Rahmenprogramm der Band "El Juana Banda" begleitet, die das Publikum mit spanischem Jazz, Folk- und Flamenco-Beats begeisterte.

Buchvorstellung und Lesung

Im Mai lud das Netzwerk politik|atelier e.V in Kooperation mit der Akademie für Internationale Bildung und Madiba Consult zur Buchvorstellung und Lesung der afghanischen Publizistin Nahid Shahalimi ein.

Die in den 1980er-Jahren aus Afghanistan nach Kanada geflohene Künstlerin und Publizistin stellte ihr Buch „Wo Mut die Seele trägt – wir Frauen in Afghanistan“ vor. Shahalimi lebt seit 17 Jahren in München.

In ihren Lesungen berichtet Shahalimi in lebendiger und authentischer Weise von beeindruckenden afghanischen Frauen, die sich für die Zukunft Afghanistans einsetzen.

In die Abendveranstaltung führte Dr. Michael Steffens ein, der als Referent für Menschenrechte, Zivilgesellschaft und Frauenrechte bei der Delegation der Europäischen Union (EU) in Kabul arbeitet. Er gab einen Einblick in seine Erfahrungen in der Umsetzung von Projekten der EU zu Menschen- und insbesondere Frauenrechten in Afghanistan.

Wahl des Vorstands

Bei der laut Vereins-Satzung alle zwei Jahre durchzuführenden Vorstandswahl wurde im November 2017 Julian Karsunky neu in den Vorstand des Vereins gewählt. In den letzten beiden Jahren hat Julian das Netzwerk bereits tatkräftig unterstützt und das Projekt „Geflüchtete als Vermittlerinnen und Vermittler von Erfahrungen und Wissen“ erfolgreich als Projekt-Manager durchgeführt. Christin Behne und Fabian Pianka wurden in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt. Kristian Kampf, Maite Ulazia sowie Minh Hang Ha gehören dem Vorstand zukünftig nicht mehr an. Minh Hang wird den Vorstand und die Vereins-Projekte aber weiterhin eng begleiten. Britta Meijer-Nehring wurde ebenfalls in ihrer Funktion als Kassenprüferin bestätigt.

In den Räumen der AIB (Akademie für internationale Bildung) in Bonn kamen nach der Mitgliederversammlung weitere Personen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, die sich für die Arbeit und die Projekte von politik|atelier interessieren. Das Netzwerk plant für das kommende Jahr das bereits zwei Mal erfolgreich umgesetzte Projekt „Bildungsbotschafter“ regional auszuweiten.



Der neue (erweiterte) Vorstand (von links Julian Karsunky, Minh Hang Ha, Christin Behne, Fabian Pianka)

Fabian Pianka
Mai 2018